

wir werden weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, damit die Angehörigen der Land-, Luft- und Seestreitkräfte und der Luftverteidigung als bewußte und begeisterte patriotische Kämpfer lernen, meisterhaft die Waffen und die Geräte zu beherrschen und alles zu tun, um die Einsatzbereitschaft getreu dem geleisteten Schwur ständig zu erhöhen. (Beifall.)

Die Nationale Volksarmee wird auch in Zukunft gemeinsam mit den in unserer Republik stationierten Truppen der Sowjetarmee das Territorium, die Grenzen und den Luftraum der Deutschen Demokratischen Republik zuverlässig sichern und ihre Aufgaben im Rahmen des Warschauer Vertrages jederzeit in Ehren erfüllen.

Das ist unser Beitrag für den Sieg des Sozialismus. (Starker Beifall.)

Vorsitzender *Erich Honecker*: Das Wort hat Genossin Magdalena Petzold, Sternberg, Bezirk Schwerin.

|
Magdalena Petzold: Liebe Genossinnen und Genossen! Als Delegierte der Kreisparteiorganisation Sternberg im Bezirk Schwerin möchte ich dem V. Parteitag über einige Probleme unserer Arbeit berichten. Ich möchte das besonders vom Standpunkt der Frau sagen.

Genosse Walter Ulbricht sagte in seinem Referat, daß viele Parteileitungen die Arbeit mit den Frauen vernachlässigen. Das ist so. Ich habe selbst an verschiedenen Konferenzen teilgenommen, unter anderem auch an der im Kombinat „Schwarze Pumpe“, wo das verschiedentlich zum Ausdruck gebracht wurde. Ich muß sagen, daß viele Parteileitungen eine Wendung machen müssen, um mit den Frauen mehr als bisher zu arbeiten, denn nur gemeinsam kommen wir zu unserem großen Ziel, dem Sozialismus.

Bei uns ist die Hauptaufgabe der Partei die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft. Dabei spielt die ständige Auseinandersetzung mit den Überbleibseln der junkerlichen und gutsherrlichen Vergangenheit eine große Rolle. Ich möchte sagen, daß wir auf diesem Gebiet in unserem Kreis ein gutes Stüde vorangekommen sind, und das besonders in Vorbereitung des V. Parteitages.

Die Partei hat mir Gelegenheit gegeben, in der Bezirksdelegiertenkonferenz einiges zur Arbeit unter den Frauen zu sagen. Ich will